

BIP-NOWCAST FÜR DAS 2. QUARTAL 2020

IN KÜRZE

DER NOWCAST FÜR DIE SAISON- UND KALENDERBEREINIGTE VERÄNDERUNGSRATE DES BIP IM ZWEITEN QUARTAL 2020 BETRÄGT -5,6% (STAND 13. MAI).¹

Das Prognosemodell ermittelt als Nowcast für das BIP im zweiten Quartal 2020 einen saison- und kalenderbereinigten Rückgang des BIP um 5,6% gegenüber dem Vorquartal. Der Nowcast ist eine täglich aktualisierte, rein technische Prognose, bei der es sich weder um die Prognose des BMWi noch um die offizielle Projektion der Bundesregierung handelt. Das amtliche Ergebnis für das zweite Quartal 2020 wird vom Statistischen Bundesamt in seiner Schnellmeldung voraussichtlich am 30. Juli 2020 veröffentlicht.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung des Nowcast im Zeitverlauf. Zu Beginn des zweiten Quartals zeigten sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise maßgeblich in Umfragedaten. Der Nowcast lag am 1. April bei rund -2%. Seitdem führten insbesondere schlechte Nachrichten zur wirtschaftlichen Entwicklung aus dem Euroraum sowie die März-Daten zu Produktion, Auftragseingängen und Exporten zu kontinuierlichen und substantziellen Abwärtsrevisionen des Nowcast. Aufgrund fehlender Daten zum zweiten Quartal ist die Prognoseunsicherheit allerdings noch sehr hoch.

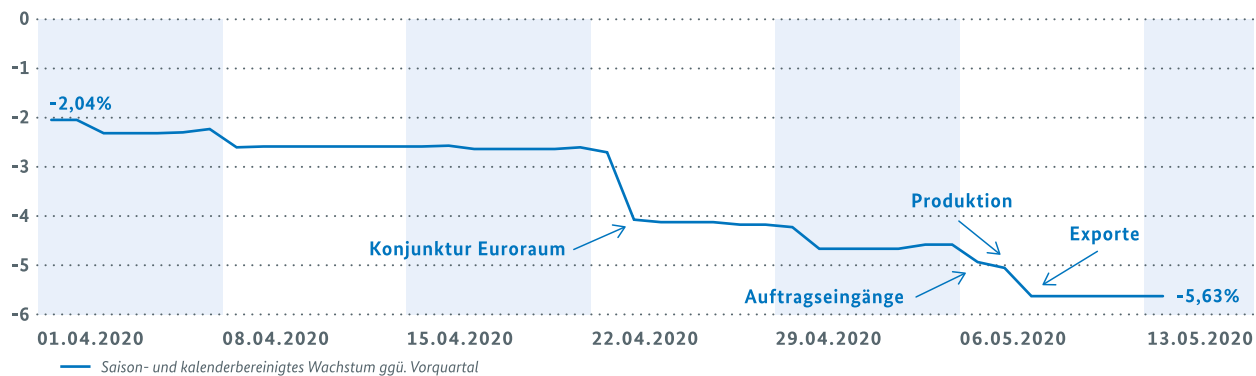
Aus Sicht des BMWi ist der Ausblick für die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Quartal noch negativer als der statistische Nowcast es derzeit nahelegt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden aufgrund der wenigen verfügbaren Daten gegenwärtig noch unterschätzt. In den kommenden Monaten dürfte der Nowcast stärker reagieren, wenn schrittweise Indikatoren eintreffen, die sich auf den April und den Mai beziehen.

Am 15. Mai veröffentlichte das Statistische Bundesamt in seiner Schnellmeldung das BIP für das erste Quartal, nach dieser ist es um 2,2% zurückgegangen. Kurz vor der Veröffentlichung schätzte der Nowcast für das erste Quartal einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,7%. Der Grund für die große Abweichung ist ähnlich wie beim Nowcast für das zweite Quartal. Das statistische Modell hat wenige Daten aus der Phase des Shutdowns. Auch kann das Modell nicht reflektieren, dass die starken Produktionsrückgänge im März durch nur zwei Wochen Shutdown zustande kamen.

DAS MODELL

Das Modell zur Prognose des deutschen Bruttoinlandsprodukts wird von Now-Casting Economics Ltd. betrieben. Der hier veröffentlichte Nowcast ist eine rein technische, modellbasierte Prognose. Die Schätzungen sind mit einer hohen statistischen Unsicherheit behaftet, die mit Modellprognosen immer einhergeht. Es handelt sich bei dem Nowcast weder um die Prognose des BMWi noch um die offizielle Projektion der Bundesregierung.

ENTWICKLUNG DES BIP NOWCAST FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2020



Quelle: Now-Casting Economics Ltd.

¹ Für nähere Erläuterungen zur Methode, den verwendeten Daten und der Interpretation des Modells siehe Senftleben und Strohsal (2019): „Nowcasting: Ein Echtzeit-Indikator für die Konjunkturanalyse“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik, Juni 2019, Seite 9-11, und Andreini, Hasenzagl, Reichlin, Senftleben und Strohsal (2020) „Nowcasting German GDP“, CEPR DP14323.